

Provinz Ostpreussen

(getrennt von Westpreussen durch Gesetz vom 19./3. 1877).

Gesamte Provinzialschuld am 1./1. 1913: M. 185 565 900, hiervon entfallen M. 184 965 500 auf den Provinz.-Hilfskassen-F. u. M. 600 400 auf den Chausseebau-F. Sicherheit: Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs. haften in erster Linie die der Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse, danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes.

3 1/2 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe V. Ausgabe (zu Chausseebauten) lt. Priv. v. 25./9. 1878 M. 2 216 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 600 400 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mind. 1 % des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1906 durch Rückkauf, von dieser Zeit ab durch Verl., falls nicht anderweitige Verf. getroffen wird; Verstärkung zulässig.

3 1/2 % konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe IV. Ausgabe lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4 %, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2 % herabgesetzt. M. 1 374 600, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 370 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei der V. Ausgabe.

3 1/2 % konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe Serie II lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4 %, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2 % herabgesetzt. M. 1 625 400, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 769 200. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausg. IV.

3 1/2 % konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe H. Ausgabe lt. Priv. v. 2./12. 1880, anfangs 4 %, seit 1./1. 1890 auf 3 1/2 % herabgesetzt. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 1 671 800. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3 1/2 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VI. Ausgabe lt. Priv. v. 26./10. 1885. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 13 866 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3 1/2 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VII. Ausgabe lt. Priv. v. 21./8. 1893. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1913: M. 15 721 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe lt. Priv. v. 8./6. 1897. M. 40 000 000, davon begeben M. 36 000 000 zu 3 1/2 %, davon in Umlauf 1./1. 1913: M. 30 165 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 % u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begeb. folg. Kalenderj., Verstärk. zulässig. Eingeführt 3 1/2 % Oblig. 13./10. 1897 zu 98.85 %. Kurs Ende 1890—1912: 94.50, 93.75, 95.60, 95.50, 100.90, 100.80, 100.25, 99.70, 97.25, 93.40, 93.10, 96.20, 98.70, 98.50, 98.40, 97.60, 94.80, 90, 91.70, 91.30, 90.40, 88.90, 85 %. Notiert Berlin u. Königsberg i. Pr.

4 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe (Teilbetrag der 3 1/2 % Anleihe lt. Priv. v. 8./6. 1897; Zinsfuß durch Minist.-Reskript v. 11./5. 1900 von 3 1/2 % auf 4 % erhöht). M. 4 000 000, davon in Umlauf am 1./1. 1913: M. 3 406 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1 % u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begebung folg. Kalenderjahres, Verstärkung zulässig. Aufgel. in Berlin im Juni 1900 M. 1 000 000 zu 99 %. Kurs Ende 1900—1912: In Berlin: 100.30, 102.50, 103.70, 103.40, —, 104.40, 104.25, 99.25, 100.40, 100.75, 100.50, 100, 96.80 %.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe lt. Priv. v. 3./8. 1900. M. 60 000 000, davon begeben:

4 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe M. 10 000 000, davon begeben bis 1./1. 1913: M. 8 301 200 u. M. 136 500 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. zulässig. Die Tilg. geschieht bis zum 1./1. 1906 durch freihänd. Ankauf, von da ab hat der Provinzial-Verband das Recht, die Tilg. durch Ausl. zu bewirken, falls die Einlösung durch Ankauf nicht vorteilhafter bewerkstelligt werden kann. Die Verl. erfolgt in diesem Falle alljährl. im Jan. per 1./7.; der Provinzial-Verband hat auch das Recht, sämtl. noch umlauf. Anleihescheine zu kündigen. Zahlst. für alle Anleihen: Königsberg i. Pr.: Landes-Hauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin im Febr. 1901 u. für gleich lieferbar erklärt mit 4 % Ostpr. Prov.-Anl., VIII. Ausgabe.

3 1/2 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe, begeben bis 1./1. 1913: M. 46 326 500. Zs., Tilg. u. Zahlst. wie bei 4 % Anleihe IX. Ausgabe. Eingeführt im Okt. 1901 u. April 1903. Kurs mit den übrigen 3 1/2 % Anleihen zus. notiert.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe lt. Priv. v. 21./9. 1907 M. 100 000 000, davon begeben:

4 % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe, begeben bis 1./1. 1913: M. 55 167 700 u. M. 745 300 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1909 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1 % u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig; bis 1./1. 1915 soll die Tilg. nur durch freihänd. Ankauf erfolgen u. darf bis dahin eine Auslos. u. Aufkündig. nicht stattfinden. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Landeshauptkasse; Berlin: Kgl. Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., letztere auch in Frankf. a. M. Eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 4 % Anleihe zus. notiert.